

- zw. Flensburger Straße und Osterfeldweg)
Vorlage: 019/545/2023
- 7 Beratung und Beschlussfassung - Abschließender Beschluss zum Konzept der städtebaulichen Entwicklung
Vorlage: 019/546/2023
- 8 Mobilitätsstation im Projekt smarna
- 9 Straßenunterhaltungsmaßnahmen
Vorlage: 019/552/2023
- 10 Sanierung/Modernisierung KITA Westerstraße
Vorlage: 019/551/2023
- 11 Anträge
- 12 Mitteilungen und Anfragen
- 14 Bekanntgabe der Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:
(Eröffnung und Begrüßung)

Der Ausschussvorsitzende Herr Momsen begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Bürgermeister Herrn Techow, Protokollführer Herrn Moreno-Brauer, Frau Zanon vom Büro Springer, Frau Jappsen vom Büro Japssen Todt und Bahnsen und alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Herr Momsen möchte die Tagesordnung um einen weiteren Punkt erweitern. Unter Top 13 wird „TOP 13.2 Bauvorhaben in der Osterstraße“ hinzugefügt. Die Tagesordnungspunkte 13, 13.1 + 13.2 werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung abgehalten. Der Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

9 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Zu Punkt 2 der TO:
(Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder)

Der Ausschussvorsitzende Herr Momsen verpflichtet die bürgerlichen Ausschussmitglieder Frau Angela Braack- Kuske und Herrn Georg- Friedrich Petersen per Handschlag zur gewissenhaften unparteiischen Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und Aufgaben sowie zur Verschwiegenheit und führt beide anschließend als Ausschussmitglieder in Ihre Tätigkeit ein.

Zu Punkt 3 der TO:
(Genehmigung der Niederschrift vom 25.4.2023)

Die Niederschrift vom 25.04.2023 liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Die Niederschrift wird ohne Korrekturen und ohne Änderungswünsche wie folgt genehmigt:

Ja 7 Enthaltung 2 Nein 0

Zu Punkt 4 der TO:
(Einwohnerfragestunde)

Aus der Einwohnerschaft gehen keine Fragen ein.

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss zur
3. Änderung Bebauungsplan Nr. 8 (Gewerbe Gressstraße, Stichweg BELO und FF)
Vorlage: 019/544/2023)

Frau Jappsen stellt den Plan anhand einer Power-Point Präsentation vor. Sie erläutert das weitere Vorgehen.

Begründung:

Das Verfahren nach § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ist abgeschlossen. Die Bebauungsplanänderung ist in 3 Geltungsbereiche gegliedert. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 hat ausgelegen. Nach der Auslegung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 stehen zu den Planbereich 2 (Bereich Belo) und 3 (Bereich Feuerwehr) keine Ziele der Raumordnung und der Landesplanung entgegen. Von der Öffentlichkeit / Privatpersonen wurden keine Stellungnahmen vorgebracht. Von einer Umweltprüfung ist gem. § 2 Abs. 4 BauBG abgesehen worden. Die Anpassung des Flächennutzungsplanes erfolgt im Wege der Berichtigung.

Die Aufhebung der Planbereich 1 ist durch ein normales Bauleitplanverfahren mit Umweltbericht und einer Änderung des Flächennutzungsplanes zu überplanen.

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss der Stadt Bredstedt hat am 06.07.2023 den Tagesordnungspunkt beraten und empfiehlt der Stadtvertretung den Beschluss wie folgt zu fassen.

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt der Stadt Bredstedt gemäß anliegender Beschlussvorlage vom Büro Jappsen, Todt und Bahnsen beraten und mit folgendem Ergebnis geprüft:

Die Planbereiche 2 und 3 werden als Satzung im beschleunigtem Verfahren gem. §13a BauGB beschlossen.

Der Planbereich 1 „Teilaufhebung einer Fläche“ wird nicht mit beschlossen, der Planbereich wird durch ein normales Bauleitplanverfahren, Bebauungsplan und Flächennutzungsplanänderung mit Umweltbericht, aufzuheben.

Die Hinweise und Vermerke zu dem Teilbereich 1 und der Teilaufhebung werden in der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 und der 41. Änderung durch Berichtigung zum Flächennutzungsplan herausgenommen bzw. gestrichen.

Das Büro Jappsen, Todt und Bahnsen wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 86 der Landesbauordnung beschließt die Stadtvertretung die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 (gem. § 13a BauGB) für das Gebiet 2 nördlich der Flensburger Straße, östlich der Lornsenstraße, südlich der Gressstraße und westlich des Oldenweges und für das Gebiet 3 südlich und östlich der Gressstraße, westlich des Oldenweg bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauBG ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan ins Internet unter der Adresse www.amnf.de eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

5. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Flächennutzungsplan zu berichtigen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen sowie abschließender Beschluss zur 35. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bredstedt (Mischgebiet und Wohngebiet zw. Flensburter Straße und Osterfeldweg)
Vorlage: 019/545/2023)

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 35. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung gemäß anliegender Beschlussvorlage vom Büro Springer geprüft.

Das Büro Springer wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu

setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Der beschließt die 35. Änderung des Flächennutzungsplanes.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Amtsdirektor wird beauftragt, die 35. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der wirksame Flächennutzungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse www.amnf.de eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Gemäß § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen;

Begründung:

Das Verfahren nach dem Baugesetzbuch ist abgeschlossen. Die 35. Änderung des Flächennutzungsplanes hat ausgelegen. Nach der Auslegung der 35. Änderung des Flächennutzungsplanes stehen keine Ziele der Raumordnung und der Landesplanung entgegen. Von Privatpersonen wurden keine Stellungnahmen vorgebracht. Die Umweltprüfung hat kein anderes Ergebnis hervorgebracht. Dem Umweltbericht steht keine Stellungnahme entgegen.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung - Abschließender Beschluss zum Konzept der städtebaulichen Entwicklung
Vorlage: 019/546/2023)

Frau Zanon stellt das Projekt anhand einer Präsentation vor.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss der Stadt Bredstedt stimmt der vom Planungsbüro Springer erarbeiteten „Untersuchung zur Ermittlung von Potenziellen Wohnbau- und Gewerbeflächen in der der Stadt Bredstedt“, gemäß anliegendem Plan mit Erläuterung zu.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 8 der TO:

(Mobilitätsstation im Projekt smarna)

Frau Rotte die Mobilitätskoordinatorin stellt den anwesenden das Projekt Smarna anhand einer Präsentation vor. Sie erläutert die einzelnen Projekte des Mobilitätskonzeptes. Eins dieser Projekte ist ein Fahrrad Container, welcher auf den Marktplatz gestellt wird. Jeder Interessierte kann sich dann ein Fahrrad mieten.

Frau Rotte erklärt die Abwicklung dieses Projektes. Da der Fahrrad Container im Bereich des Weihnachtsmarktes stehen wird, wird dieser vor der Errichtung des Weihnachtsmarktes umgestellt.

Der Fahrradcontainer entspricht nicht den Bestimmungen der Ortsgestaltungssatzung, daher wurde eine Befreiung erteilt.

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtvertretung o.a. Vorgehen.

Ja 8

0 Nein

Enthaltung 1

Zu Punkt 9 der TO:
(Straßenunterhaltungsmaßnahmen
Vorlage: 019/552/2023)

Der Ausschussvorsitzende erläutert die Schäden an den Straßen. Es wird von einigen Ausschussmitgliedern angeregt die Sanierung der Gressstraße zu verschieben, da dieser durch den Umbau des Feuerwehrgerätehauses sehr in Anspruch genommen wird.

Beschluss:

Der Bau- Verkehrs- und Umweltausschuss der Stadt Bredstedt beschließt für die Instandsetzung der Wege und Straßen wie folgt:

1. Für die Sanierung der Westerstraße soll das Angebot der Fa. NAS Norddeutsche Asphaltanierung GmbH aus Hartenholm angenommen werden. In dem Angebot sind alle zur Sanierung notwendigen Arbeiten und Materialien enthalten. Es sollen eine Tagespauschalen zu 3.000,00 €/netto beauftragt werden um die Fahrbahn in den beschädigten Bereichen zu sanieren. Sollte eine Pauschale nicht reichen, kann eine Finale Pauschale nachbeauftragt werden. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass eine Tagespauschale ausreichend ist.
2. Für die Sanierung der Gressstraße und des Lammerheidewegs soll ein Angebot zur Sanierung ähnlich wie in der Friedrichsallee mit einer Asphaltdecksicht in Kaltbauweise (DSK) eingeholt werden. Die sehr grob geschätzten Kosten liegen bei ca. 190.000,00 €/netto
3. Für die Sanierung der Eichweberstraße im Zufahrtbereich soll das Angebot der Fa. Hoff Tiefbau in Höhe von 27.185,45 €/netto angenommen werden.
4. Im Zuge der Sanierung des Einfahrtbereichs der Eichweberstraße sollen vorhandene Wurzelaufrüche im Radweg Richtung Höhe WV-Nord Gelände durch die Fa. Hoff Tiefbau ausgebessert werden. Hierzu soll der Asphalt entfernt werden. Zur besseren Pflege bei weitem Wuchs der Wurzeln sollen die entstandenen Öffnungen durch Hansegrand wieder gefüllt werden. Die Fa. Hoff Tiefbau wird für die Arbeiten ein Nachtragsangebot zu den Arbeiten in der Eichweberstraße erstellen. Grob geschätzte Kosten 2.895,00 €/netto.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 10 der TO:

(Sanierung/Modernisierung KITA Westerstraße
Vorlage: 019/551/2023)

Herr Moreno-Brauer erläutert den anwesenden den Sanierungsbedarf des Kindergartens in der Westerstraße. Bei einer Begehung des Kindergartens wurde festgestellt das dort ein Sanierungsbedarf vorherrscht. Die Schätzkosten der Sanierung belaufen sich auf ca. 1 Mio. Euro.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt die Sanierung und Modernisierung des Kita Gebäudes zu beauftragen. Zudem beschließt der Bauausschuss den Bürgermeister die Vollmacht zu erteilen, gemäß Hauptsatzung Bau.- und Dienstleistungsaufträge oberhalb des Schwellenwertes zu beauftragen.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11 der TO:

(Anträge)

Herr Momsen liest den Anwesenden einen Antrag der SPD vor. In dem Antrag geht es um die schlechten Zustände der Gehwege.

Herr Rossa (Vorsitzender der SPD Partei) fordert die Stadt auf, den Gehweg in der Hohlen Gasse entsprechend auszubessern, sodass keine Gefahr mehr für die Nutzer besteht.

Ein Anwohner der Straße Wittenburger Ring stellte den Antrag, eine öffentliche Fläche zu befestigen um PKWs dort zu parken. Dieses wurde einstimmig vom Ausschuss abgelehnt.

Zu Punkt 12 der TO:

(Mitteilungen und Anfragen)

Der Ausschussvorsitzende Herr Momsen teilte mit, dass im Bereich des geplanten B-Plan 41 Suchgrabungen durch das Archäologische Amt vorgenommen wurden.

Herr Momsen möchte bei der Verkehrsschau klären, ob die Verkehrsinsel vor der Zahnarztpraxis in der Hohlen Gasse, nicht fest installiert werden kann, sodass den Fußgängern die Straßenüberquerung dauerhaft erleichtert wird.

Die nächsten Sitzungen vom Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss finden am 26.9 und 26.11.2023 um 19 Uhr statt.

Der Ausschuss bittet darum, dass die Amtsverwaltung einen Externen damit beauftragt, die Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie Lärmaktionsplanung 2024 auszuführen.

Der Seniorenbeirat fragt an wie weit die Bearbeitung der Abgaben Liste ist.
Herr Momsen klärt dieses mit der Verwaltung ab.

Zu Punkt 14 der TO: (Bekanntgabe der Beschlüsse)
--

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wiederhergestellt.
Da keine Zuhörer mehr zugegen waren, wird auf die Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung verzichtet.

Vorsitz	Protokollführung
	Nils Moreno-Brauer